

- 09:00 **Gruppe 1**
Praktische Prüfung
- 09:00 **Gruppe 2**
Theoretische Prüfung
- 10:45 Pause
- 11:45 **Gruppe 1**
Theoretische Prüfung
- 11:45 **Gruppe 2**
Praktische Prüfung
- 13:30 Pause/Beurteilung
- 14:00 Ergebnisse
- 15:00 Ende der Veranstaltung

(Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Hinweise für Teilnehmer

Der Lehrgang findet vom 28. bis 30.06.2017 am Centrum Baustoffe und Materialprüfung statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 15.05.2017 an:

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Geschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 7564-436/360, Fax: 069 7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Internet: www.gfkorr.de

Teilnehmergebühren

Teilnehmergebühren betragen 1.750,00 €

Die Teilnehmergebühren beinhalten:
B3-Merkblatt und Schulungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke.

Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierung

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 19.05.2017 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnahmegebühren zu entrichten.



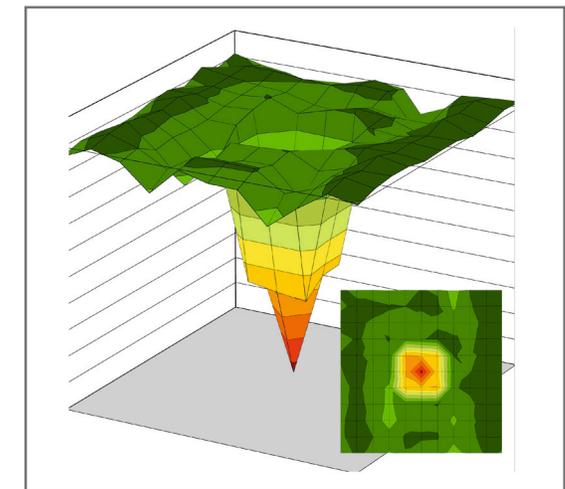
DGZfP
AUSBILDUNG UND
TRAINING GMBH



Veranstalter: GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Gastgeber: Centrum Baustoffe und Materialprüfung, TU München

In Zusammenarbeit mit:
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
Institut für Bauforschung (ibac), RWTH Aachen
DGZfP Ausbildung und Training GmbH

Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von Potentialfeldmessungen



VORWORT

Durch das alkalische Milieu des Porenwassers im Beton ist der Stahl normalerweise dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Chlorideintrag, Carbonatisierung) kann die passive Deckschicht auf der Stahloberfläche zerstört werden. Der Korrosionsprozess ist initiiert. Die entstehenden Korrosionsprodukte werden zunächst vom Porengefüge des Betons aufgenommen, ohne dass es zu sichtbaren Schäden am Bauwerk führt. Im fortgeschrittenem Stadium der Korrosion können sich dann Risse im Beton und Abplatzungen bilden. Um notwendige Sanierungsmaßnahmen sowohl aus sicherheitstechnischen Gründen als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen rechtzeitig einzuleiten, sind frühzeitige und möglichst zerstörungsfreie Prüfverfahren zur Ermittlung der aktuellen Korrosionswahrscheinlichkeit der Stahlbewehrung von großer Bedeutung. Deshalb finden Methoden und Verfahren zur laufenden bzw. regelmäßigen Korrosionsüberwachung von Stahlbetonbauwerken wachsende Beachtung, sowohl im Bereich Forschung und Entwicklung als auch in der Praxis. Die elektrochemische Potentialfeldmessung ist ein etabliertes und weit verbreitetes Verfahren zur Beurteilung des Korrosionszustandes der Bewehrung in Stahlbetonbauwerken. Mit Hilfe diese Verfahrens können Bereiche korrodierender Bewehrung zerstörungsfrei lokalisiert werden. In der Regel kommt diese Methode bei der Detektion von chloridinduzierter Korrosion zum Einsatz.

PROGRAMM, 28.06.2017

10:00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr.-Ing. Christoph Gehlen, cbm Centrum Baustoffe und Materialprüfung, Technische Universität München

Grundlagen

10:15 **Korrosion von Stahl und Beton**
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

11:15 **Elektrochemische Messungen**
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

12:00 Mittagspause

Potentialfeldmessung

13:00 **Vorstellung der Messgeräte**
(Einzel-, Rad-, 4-Rad-Elektrode)

13:30 **Elektrochemische Messungen an „Kleinprüfkörpern“**

14:30 **Das B3-Merkblatt – Übersicht**
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

15:30 **Vorbereitende Maßnahmen zur Potentialfeldmessung in der Praxis**
Bewehrungskontaktierung, Durchgangswiderstand, Messraster, Elektrolytische Ankopplung

16:15 **Vorführung einer Potentialfeldmessung**

16:45 Ende

PROGRAMM, 29.06.2017

09:00 **Einordnung der Potentialfeldmessung in das Konzept einer Bauwerksdiagnose**
Prof. Dr.-Ing. Christoph Gehlen, cbm Centrum Baustoffe und Materialprüfung, Technische Universität München

09:45 **Gruppe 1**
Potentialfeldmessung

09:45 **Gruppe 2**
Begleitende Untersuchungen im Rahmen einer Bauwerksdiagnose (an „Kleinprüfkörpern“)

11:45 Mittagspause

12:45 **Gruppe 1**
Begleitende Untersuchungen im Rahmen einer Bauwerksdiagnose (an „Kleinprüfkörpern“)

12:45 **Gruppe 2**
Potentialfeldmessung

14:45 **Einflussfaktoren auf die Potentialfeldmessung**
Dr.-Ing. Sylvia Keßler, cbm Centrum Baustoffe und Materialprüfung, Technische Universität München

15:15 **Auswertung und Berichterstellung bei der Potentialfeldmessung**
Dr.-Ing. Sylvia Keßler, cbm Centrum Baustoffe und Materialprüfung, Technische Universität München

16:00 **Gemeinsame Auswertung der Messergebnisse**

17:00 Ende